

Leichter Lesen - Patienteninformation: Untersuchungen vor Operationen

Informationsserie für Patientinnen und Patienten



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Stubenring 1, 1010 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Verfasser: Gesundheit Österreich GmbH

Copyright Titelbild: © colourbox.de

Druck: BMSGPK

Wien, 2020

Alle Rechte vorbehalten:

Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet.

Im Falle von Zitierungen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten sind als Quellenangabe „BMSGPK“ sowie der Titel der Publikation und das Erscheinungsjahr anzugeben.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMSGPK und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Quelle: BMASGK (2018): Bundesqualitätsleitlinie Präoperative Diagnostik (Version 2018).
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Wien

Die Inhalte dieser Patienteninformation basieren auf genanntem Qualitätsstandard, der auf der Website des BMSGPK abrufbar ist: <https://www.sozialministerium.at>

Eine **inhaltliche Prüfung** erfolgte durch Expertinnen/Experten der Österreichischen Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin bzw. der Niederösterreichischen Patientenanzwaltschaft.

Die **Lesbarkeit und Verständlichkeit** vorliegender Patienteninformation wurde durch Laien geprüft. Unter anderem haben mehrere Personen mit nicht deutscher Muttersprache rückgemeldet.

Untersuchungen vor Operationen

Das Wichtigste auf einen Blick

- Vor Operationen müssen Untersuchungen gemacht werden. Damit wird die Gefahr einer Operation eingeschätzt.
- Das sind die wichtigsten Untersuchungen:
 1. Die Patientin / Der Patient wird zur Erkrankung befragt.
 2. Eine körperliche Untersuchung wird durchgeführt.
- Bei größeren Operationen werden weitere Untersuchungen oder Tests durchgeführt.
- Alle Vorbefunde sollen zur Untersuchung und zur Operation mitgebracht werden. Mit Vorbefunden sind zum Beispiel der Blutgruppenausweis oder Blutuntersuchungen gemeint.

Vor einer Operation werden Untersuchungen durchgeführt. So wird herausgefunden, ob die Operation ohne Bedenken vorgenommen werden kann oder ob sie für die Patientin / den Patienten möglicherweise gefährlich ist. Viele Gefahren kann die Ärztin / der Arzt schon vor der Operation beseitigen.

Die Untersuchungen werden hier durchgeführt:

- im Krankenhaus
- bei der Hausärztin / beim Hausarzt
- bei einer Internistin / bei einem Internisten
- bei einer Ärztin / bei einem Arzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Welche Untersuchungen werden durchgeführt?

Vor einer Operation können verschiedene Untersuchungen notwendig sein.

Zuerst wird die Patientin / der Patient zur Krankheit befragt. Außerdem schaut sich die Ärztin / der Arzt alle Vorbefunde an. Dann wird die Patientin / der Patient untersucht. Es wird

- der Blutdruck und der Puls gemessen,
- das Herz und die Lunge abgehört,
- das Körpergewicht und die Körpergröße gemessen.

Wenn alles in Ordnung ist, werden keine weiteren Untersuchungen durchgeführt. Unnötige Untersuchungen sollen nämlich vermieden werden.

Manchmal ist eine sehr große Operation geplant. Oder die Patientin / der Patient ist schon älter oder sehr krank. Dann werden mehr Untersuchungen durchgeführt. Es wird möglicherweise ein Röntgen gemacht oder das Blut untersucht.

Manchmal wird bei der Blutuntersuchung eine Blutarmut festgestellt. Die Blutarmut kann mit einer Bluttransfusion behandelt werden. Das ist ganz wichtig, damit es bei der Operation keine Komplikationen gibt.

Blutuntersuchungen und Röntgen sind meist nicht notwendig, wenn sie schon vor kurzem gemacht wurden. Sie müssen aber wiederholt werden, wenn sich seitdem der Gesundheitszustand verändert hat.

Was können Sie als Patientin oder Patient selbst beitragen?

- Bereiten Sie sich auf die Untersuchung vor. Sammeln Sie alle Vorbefunde und Untersuchungsergebnisse. Damit sind zum Beispiel der Blutgruppenausweis, Blutuntersuchungen oder der Herzschrittmacherausweis gemeint.
- Nehmen Sie alle gesammelten Unterlagen zur Untersuchung und zur Operation mit.
- Arbeiten Sie mit Ihrer Ärztin / mit Ihrem Arzt zusammen. Das ist beispielsweise wichtig, wenn bei Ihnen eine Blutarmut behandelt werden muss.
- Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt.

Was ist die Bundesqualitätsleitlinie zur präoperativen Diagnostik?

Oft werden vor einer Operation zu viele Untersuchungen durchgeführt. Manche Untersuchungen werden sogar zweimal gemacht. Viele dieser Untersuchungen sind nicht notwendig. Die Bundesqualitätsleitlinie zur präoperativen Diagnostik beschreibt genau, welche Untersuchungen vor einer Operation durchgeführt werden sollen. Damit sollen unnötige und für Sie belastende Untersuchungen verhindert werden.

Weitere Informationen zur Bundesqualitätsleitlinie finden Sie auf der Website des Sozialministeriums:

<https://www.sozialministerium.at/>

Gesundheit Österreich
GmbH 

**Bundesministerium für
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**
Stubenring 1, 1010 Wien
+43 1 711 00-0
[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)